

Film

Filmfestival „Russische Filmtage 2017“ Filmmuseum Landeshauptstadt Düsseldorf 4. – 27. März 2017

Im Jahr 2017 feiert die Städtepartnerschaft Moskau – Düsseldorf ihr 25jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum feiert das Filmmuseum mit einer Auswahl aktueller russischer Filmproduktionen. Die Filmauswahl gibt neben russischen Blockbustern vor allem jüngeren, unabhängigen Filmemachern Gelegenheit zur Präsentation ihrer Werke. Somit ist eine höhere Authentizität in der Schilderung des russischen Alltags und aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen gewährleistet. Begleitend zu den Filmvorführungen werden Filmschaffende aus Russland eingeladen, über ihre Arbeit und das Leben in ihrer Heimat zu berichten und mit dem Publikum über ihre Filme zu diskutieren. Ziel ist es, dem aktuellen russischen Film auch 2017 ein breites, öffentliches Forum zu verschaffen.



©Filmmuseum Düsseldorf



©Filmmuseum Düsseldorf

Weitere Informationen unter:

<http://www.russische-filmtage-nrw.de/>

Medienfestival „FIKTIVA“

Verein für Kunst und Filmkultur e.V. Düsseldorf
September 2017

Bei dem Medienkunstfestivals „FIKTIVA“ handelt es sich um eine viertägige Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Film, Videokunst und Performance, die im Düsseldorfer Altstadtbezirk im September 2017 stattfindet. Ziel ist es, junge Künstlerinnen und Künstler zu fördern und neben dem Programm aus Filmvorführungen, Videoinstallationen und Performances den Austausch zwischen Besuchern und Künstlern mit Einführungen, Vorträgen und Nachgesprächen zu intensivieren. Die Veranstaltung bildet eine Plattform, die den Austausch der unterschiedlichen Kunstszenen fördert und zum Aufbau des Kulturnetzwerks der Stadt beiträgt. Das Festivalgebiet erstreckt sich hierfür über drei Anlaufpunkte der Altstadt: der Black Box (Kino des Filmmuseums Düsseldorf), dem NRW Forum und dem Cinema (Düsseldorfer Filmkunstkinos). Die abwechslungsreiche Auswahl der Räumlichkeiten, Off-Räume, Institutionen und offenen Plätze bilden die Dramaturgie eines "Rundgangs", der alle Interessenten zu einem interaktiven Kulturerlebnis einlädt, das durch Workshops und diverse Vermittlungsangebote immer wieder die Frage nach fiktiven und realen Welten aufwerfen und verhandelt wird. Internationale Verbindungen insbesondere zu den Düsseldorfer Partnerstädten werden über einen „Open Call“ verstärkt gesucht. Hierbei werden junge Künstler aufgefordert Filmkunst, Theaterfilme und Performances einzusenden, aus denen die Kuratoren sodann eine Auswahl für das Festival zusammenstellen. Auf Basis dieser Werke und den Performances entsteht dann das Ausstellungskonzept.

